

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 37

**Artikel:** Jä so!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-474738>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Reißverschluß

Der Mensch erfand den Reißverschluß,  
Weil alles Tempo haben muß;  
Verschließt mit ihm, was zu verschließen,  
Und was wir öfters öffnen müssen.

Bei Tabaksbeuteln, Jacken, Taschen  
kann Sekunden man erhaschen —  
Ritsch-Ratsch sind die Sachen zu:  
«Gerissen» schließt man all's im Nu.

Erfände doch ein Genius  
Den «Geduldesiadenreißverschluß»;  
Die Geduld reißt uns doch, ach, so schnell,  
Hier sollt' ein Reißverschluß zur Stell'!»

Wefa

## Die argen Fremdwörter

Auf einem «Hoger» des Zürcher Oberlandes verlangte ich kürzlich bei brennender Sonnenhitze an einem Kiosk Nivea-Crème. Da sagte das Verkaufsgenie am Stand: «Es tuet mer leid, Fräulein, Niveagräm hämmer kei, aber Vanille und Erdbeer!» Adé

## Erlauschtes

Zwei Mädchen. Das eine ißt mit Wohlbehagen einen köstlichen Apfel und schaut ihn vor jedem neuen Bissen lustvoll an. Plötzlich sagt sie zur andern: «Weißt Du auch, was beim Essen einer Frucht das Aergste ist? — wenn man darin einen halben Wurm findet!»

«Wieso einen halben?»

«Weil man dann den andern halben schon gegessen hat!»

Geisha

## Jä so!

Können Sie mir sagen, wo die Waag-Gasse ist?»

«Wie meinen Sie, Haab-Gasse oder Waag-Gasse?»

«Waag-Gasse!»

«Das habe ich mir doch gedacht; eine Haab-Gasse gibt es nämlich gar nicht!»

-b-



Zwei Freunde, Hans ein Berner, und Max, ein Zürcher, besteigen den Münsterturm zu Bern. Auf der obersten Terrasse macht Max, der Zürcher, den Handstand und meint zu seinem Freund: «Kannst Du das au?» Hans macht es nach und fällt hinunter. Der Züribieter rennt sofort mit klopfendem Herzen die Treppen hinunter. Zu seinem Erstaunen begegnet ihm auf der untersten Treppe sein Bernerfreund wieder. «Ich ha gmäint, du saisch tot!» meint er zu ihm. — «I ha Schwein gha, i bi grad u e Gring gheit!»

Ne.

## Wettbewerb des Nebelspalters für eine Sondernummer Landi

(Schweizerische Landesausstellung Zürich)

Die Frist für unsern Wettbewerb zur Erlangung von Geistesblitzen in Form von Skizzen (Motto: Was das Land oder die Kantone nicht vergessen dürfen, auszustellen) geht ihrem Ende zu.

Erwünscht sind erbauliche, beschauliche, humorvoll-kritische Anregungen. Zeichnerische Qualität Nebensache. Idee alles. Gute Vorschläge werden, sofern zeichnerisch mangelhaft wiedergegeben, von unseren Mitarbeitern ausgearbeitet.

Eingeladen sind alle ständigen und gelegentlichen Mitarbeiter, alle Freunde und Leser des Nebelspalters. Einsendungs-Endtermin: 30. September 1938.

Preise: 1. Preis Fr. 100.—, 2. zweite Preise zu Fr. 50.—, 4. dritte Preise zu Fr. 30.—, 10. vierte Preise zu Fr. 20.—, 20. Trostpreise zu Fr. 5.—.

Zeichnungen nicht größer halten als Nebelspalter-Format. Nicht in Rollen senden. Aufschrift für die Wettbewerbs-Sendungen:

Bö, Nebelspalter-Bildredaktion, Heiden (betrifft Landi).

Nichteingehen  
und Nichtfischen  
GARANTIERT VON  
der Sun-Fabrik  
GEBETZELT GESCHÜTZT

**SUN**

Sun-Wolle, die ist, merk dir das,  
ein ganz vorzüglich Ding;  
macht ihren Trägern wirklich Spass,  
weil sie noch nie einging.

Sun-Wolle für Socken, Strümpfe, Unterkleider  
u. Kinder-Wäsche ist uneingehbar und nicht  
filzend. Die Etikette der Sun-Fabrik in  
Bürglen (Thurgau) garantiert dafür!

FRNY

Gasthaus  
**z. Weißen Rößli. Staad**  
am Bodensee bei Rorschach

Großer Garten direkt am See - Originelle Bauernstuben und Lauben  
Spezialität: Guggeli und Fische - Spritzige Rheintaler Weine  
Höflich empfiehlt sich Frau Wekerle